

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
OB/13
55/21 B

Vorlagen-Nummer

0891/2021

Freigabedatum

11.03.2021

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe nach § 24 GO - "Facebook"

Beschlussorgan

Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden

Gremium	Datum
Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden	03.05.2021

Beschluss:

Der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für die Eingabe.

Im Hinblick auf die Ausführungen der Verwaltung sieht der Ausschuss keine Notwendigkeit, Links auf den Internetseiten der Stadt Köln, die zu Social-Media-Kanälen führen, zu entfernen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein****Auswirkungen auf den Klimaschutz** Nein Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung) Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)**Begründung:**

Der Petent regt an, dass der Rat der Stadt Köln beschließen soll, alle Links auf Facebook, Twitter und Co. von den Seiten der Stadt Köln zu entfernen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Nutzung der Social Media Accounts, darunter Facebook, ergibt sich aus dem Informationsauftrag, den die Stadt Köln, wie andere Behörden auch, erfüllen muss, und wurde somit im laufenden Geschäft der Verwaltung initiiert. Ein Ratsbeschluss war demnach nicht nötig.

Eine Säule der städtischen Kommunikationsstrategie setzt voraus, dass die Stadt Köln proaktiv Themen aus der Stadtverwaltung auf den relevanten Kanälen strategisch bekannt macht. Zu den relevanten Kanälen zählen auch Social Media Kanäle wie Facebook, Instagram und Twitter. Ein sich geändertes Medienrezeptionsverhalten, insbesondere jüngerer Zielgruppen, macht die Nutzung dieser Kanäle notwendig, um dem Informationsauftrag für alle Kölner*innen gerecht zu werden.

Die Social-Media-Kanäle der Stadt Köln werden durch das zuständige Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit professionell betreut.

Zuletzt wurde dem Hauptausschuss der Stadt Köln in seiner Sitzung am 22.02.2021 mitgeteilt, dass die Social-Media-Kanäle zukünftig auch für den Livestream der Ratssitzungen genutzt werden sollen.

Der Hauptausschuss hat dies zustimmend zur Kenntnis genommen.